

zu TOP

Mainz, 23.01.2014

Anfrage 0336/2010 zur Sitzung am 23.03.2010

Drohende Schließung der Caritas-Einrichtungen in Weisenau, in der Neustadt und in Mombach (CDU)

Sowohl der Allgemeinen Zeitung als auch der Mainzer Rhein-Zeitung konnte man am 6. Februar 2010 entnehmen, dass die von der Caritas betriebenen Stadtteiltreffs in Weisenau und in der Neustadt sowie die Suchtberatung im St. Rochus-Haus in Mombach von der Schließung bedroht sind. Grund hierfür seien offenbar mündlich ausgesprochene nicht eingehaltene finanzielle Zusagen der Stadt an den Caritasverband. So sei der Caritas zugesagt worden, die Zuschüsse für das Netzwerk Weisenau von 22.000 Euro auf 46.809 Euro, für das Delbrel-Zentrum in der Neustadt von 25.000 Euro auf 46.730 Euro und für die Suchtberatung in Mombach von 40.000 Euro auf 65.000 Euro zu erhöhen. In den aktuellen Haushaltplan für das Jahr 2010 habe die Stadt die erhöhten Beträge jedoch nicht aufgenommen.

Wir fragen daher die Verwaltung:

1. Ist es richtig, dass der Caritas in Gesprächen zugesagt wurde, die Zuschüsse der Stadt im Haushalt 2010 zu erhöhen?
2. Aus welchem Grund schlägt sich diese Zusage im Haushalt nicht nieder und weshalb bleibt es bei den Ansätzen aus dem Jahr 2009?
3. Ist die Verwaltung mit uns der Meinung, dass die Schließung der Projekte der Caritas (Netzwerk Weisenau, Caritas-Delbrel-Zentrum Neustadt und Suchtberatung im St. Rochus-Haus Mombach) eine gewachsene Sozialarbeit zerstören würde, in der neben den Hauptamtlichen insbesondere ehrenamtliche Mitarbeiter wertvolle Arbeit leisten?

Dr. Andrea Litzenburger
Fraktionsvorsitzende